Hangwiesen Rohrbach, Loipersbach, Schattendorf

Das 80 ha große Landschaftsschutzgebiet Hangwiesen (KG Rohrbach, Loipersbach, Schattendorf; LGBl. Nr. 58/1979) umfasst Teile der Gemeinden Rohrbach, Loipersbach und Schattendorf. Mit dem nahe gelegenen Marzer Kogel bilden die Hangwiesen beiderseits der Rohrbacher Teiche eine landschaftliche Einheit.

© Manfred Fiala

Die besondere Bedeutung des Gebietes liegt in der Vielfalt an Lebensraumtypen, die von Trockenrasen über verschiedene Ausbildungen von Mähwiesen bis zu Sumpf- und Wasserflächen reichen. Damit verbunden ist ein kaum überschaubarer Artenreichtum an heimischen Tieren und Pflanzen, unter denen sich zahlreiche Arten der "Roten Listen" befinden. Inmitten des Landschaftsschutzgebietes ist das Naturschutzgebiet Teichwiesen gelegen. Das überwiegend verschilfte Feuchtgebiet schließt nur einen schmalen Wiesenstreifen ein, hingegen umfaßt das Landschaftsschutzgebiet ausgedehnte Wiesen, die durch Hecken, Einzelbäume und größere Gebüschgruppen reich gegliedert sind. Die steilen, durch Hangrutschung gefährdeten Hänge sind über kalkreichen Sedimenten ausgebildet, die einen stark wechselnden Wasserhaushalt aufweisen. Reiche Wasserversorgung im Frühling und Trockenheit im Sommer haben zur Entstehung artenreicher Wiesen geführt. Je nach Intensität der Bewirtschaftung und standörtlichen Gegebenheiten können Wiesengesellschaften angetroffen werden, in denen entweder Brache-, Magerkeits-, Feuchte- oder Trockenheitszeiger überwiegen.

Zurück